

8261/AB
vom 22.12.2021 zu 8320/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmdw.gv.at
 Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.745.600

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8320/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8320/J betreffend "Showpolitik im Wirtschaftsministerium", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen am 22. Oktober 2021 an mich richteten, stelle ich einleitend fest, dass die Abwicklung der angeführten Staatspreise, Wettbewerbe, Gütesiegel und Auszeichnungen, insoweit sie in meinem Ressort stattfindet, durch die damit befassten Bediensteten im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit erfolgt. Diesbezügliche Zeitaufzeichnungen werden nicht geführt. Zur Anzahl der mit der Abwicklung bei externen Dienstleistern befassten Personen liegen meinem Ressort keine Informationen vor.

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. *Welche Staatspreise wurden seitens des Wirtschaftsministeriums seit Beginn der Legislaturperiode vergeben (Bitte um Aufschlüsselung aller Preise inklusive derer Kategorien unter Angabe der Ausschreibungsfrist, -laufzeit und Datum der Preisverleihung)?*
 - a. *Wurden für diese Staatspreise Preisgelder vergeben?*
 - b. *Falls ja: Bitte um Aufschlüsselung der Preisgelder je Preis, Kategorie und Höhe*
 - c. *Wie viele Bewerbungen gingen jeweils ein?*
 - d. *Wie viele Personen sind jeweils mit der Abwicklung der Preise beschäftigt?*
 - e. *Welche Kosten sind dadurch entstanden?*
 - f. *Welche Kosten sind jeweils durch die Preisverleihung entstanden (Bitte um Aufschlüsselung der Kosten je Preisverleihung)?*

Mein Ressort vergibt insgesamt zwölf Staatspreise. Diese staatlichen Anerkennungen honoriert exzellente und richtungsweisende Leistungen in unterschiedlichen Branchen der Wirt-

schaft vor den Vorhang, rücken sie damit verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und setzen Benchmarks, die den Unternehmen als Ansporn und Motivation dienen.

Da es sich bei den Staatspreisen des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort um Ehrenpreise handelt, werden keine Preisgelder vergeben. Vereinzelt werden für im Rahmen von Staatspreisen vergebene Sonderpreise von Partnern Preisgelder ausgelobt, mit denen vor allem besondere Leistungen von jungen Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Branche ausgezeichnet werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Staatspreisen sind der Homepage meines Ressorts zu entnehmen.

Die Anzahl der Einreichungen und die dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort erwachsenen Kosten für die seit Beginn der Legislaturperiode vergebenen Staatspreise sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Staatspreis	Einreichungen	Kosten Verleihungsveranstaltung inkl. USt.	sonstige Kosten inkl. USt.
Beste Lehrbetriebe 2019	145	€ 28.681,35	€ 13.836,00
Consulting - Ingenieurconsulting 2019	14	€ 3.960,00	€ 3.005,41
Public Relations 2019	92	€ 17.538,60	€ 3.991,99
Unternehmensqualität 2020	26	€ 4.996,99	€ 2.340,00
Digitalisierung 2020	88	€ 28.140,00	€ 31.906,20
Innovation 2020	>400	-	€ 2.338,80
Werbung 2020	211	€ 40.060,80	€ 42.996,00
Smart Packaging 2020	74	€ 39.640,80	€ 28.584,00
Public Relations 2020	92	€ 9.190,80	€ 2.455,00
Consulting - Unternehmensberatung und IT 2020	182	€ 20.060,80	€ 1.339,20
Unternehmensqualität 2021	14	€ 4.020,00	€ 2.196,00
Innovation 2021	>400	-	€ 2.630,80

Eine Vergleichbarkeit der Kosten für Staatspreise untereinander ist nicht gegeben, da die Verleihungsveranstaltungen zu Staatspreisen des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort entweder als eigene Veranstaltungen, im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen meines Ressorts mit Partnern oder im Rahmen von durch Partner ausgerichteten Fremdveranstaltungen durchgeführt werden. Bei der Durchführung von Staatspreis-Verleihungsveranstaltungen im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen erfolgt je nach Ausmaß der Präsenz bei der Veranstaltung eine entsprechende Kostenteilung zwischen meinem Ressort und den Partnern, bei Durchführung im Rahmen einer Fremdveranstaltung eine entsprechende Kostenbeteiligung meines Ressorts. Der Staatspreis Innovation wird von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) im Rahmen des T&I-Vertrages durchgeführt, weshalb für konkrete Projekte keine spezifischen Mittelzuwendungen seitens meines Ressorts erfolgen.

Anzumerken ist schließlich, dass für die Verleihung der Staatspreise Werbung 2020, Smart Packaging 2020 und Consulting - Unternehmensberatung und IT 2020 auf Grund der COVID-19-Pandemie Studioproduktionen zum Zwecke eines Live-Streamings durchgeführt wurden, wofür die oben angegebenen Kosten entstanden sind.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

2. *Wie viele Wettbewerbe wurden seitens des Wirtschaftsministeriums seit Beginn der Legislaturperiode zur Vergabe ausgeschrieben (Bitte um Aufschlüsselung aller Preise inklusive derer Kategorien unter Angabe der Ausschreibungsfrist, -laufzeit und Datum der Preisverleihung)?*
 - a. *Wurden für diese Wettbewerbe Siegerprämien vergeben?*
 - b. *Falls ja: Bitte um Aufschlüsselung der Prämien je Preis, Kategorie und Höhe*
 - c. *Wie viele Bewerbungen gingen jeweils ein?*
 - d. *Wie viele Personen sind jeweils mit der Abwicklung der Preise beschäftigt?*
 - e. *Welche Kosten sind dadurch entstanden?*
 - f. *Welche Kosten sind jeweils durch die Preisverleihung entstanden (Bitte um Aufschlüsselung der Kosten je Preisverleihung)?*

Wettbewerb "Jugend Innovativ"

Der 34. Wettbewerb "Jugend Innovativ" wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung von 29. Oktober 2020 bis 18. Jänner 2021 von der aws durchgeführt. Dabei wurden die innovativsten Ideen von Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen in den Kategorien "Design", "Science", "Engineering" und "Entrepreneurship" sowie in der von

einem Partner ausgelobten Sonderpreis-Kategorie "Sustainability" aus insgesamt 333 Einreichungen ausgewählt. Die Verleihungsveranstaltung erfolgte online am 17. Juni 2021.

Die Jugendlichen erhielten für Siegerprojekte pro Kategorie € 2.000, die Zweitplatzierten € 1.500 und die Drittplatzierten € 1.000. Der Wettbewerb wird von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) im Rahmen des T&I-Vertrages durchgeführt, weshalb für konkrete Projekte keine spezifischen Mittelzuwendungen seitens meines Ressorts erfolgen.

Clusterpreis

Im Jahr 2020 hat mein Ressort im Rahmen der Nationalen Clusterplattform (NCP) erstmals den Clusterpreis für herausragende Leistungen von österreichischen Clustern und Innovationsnetzwerken verliehen. Ziel des Clusterpreises ist die Sichtbarmachung außergewöhnlicher Leistungen der österreichischen Cluster und Netzwerke in den Bereichen Forschung und Innovation, Digitalisierung, Fachkräfte und Startups, mit denen Innovation und Kooperation gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Clusterunternehmen, insbesondere von KMU und Startups unterstützt wird.

Der Clusterpreis 2020 wurde in den vier Kategorien "Forschung und Innovation", "Digitalisierung", "Fachkräfte" und "Startups" ausgeschrieben. Der Bewerbungszeitraum startete am 14. Jänner 2020 und endete mit 24. Februar 2020. Es gab insgesamt 16 Einreichungen. Preisgelder wurden keine vergeben. Durch den Wettbewerb sind keine separaten Kosten entstanden. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte die für 18. März 2020 geplante Preisverleihung nicht stattfinden. Stattdessen habe ich drei der vier Preise vor Ort an die jeweiligen Unternehmen verliehen. Dafür fielen ebenfalls keine Kosten an.

Challenge "Teller statt Tonne"

In Österreich gibt es eine wachsende Szene an Social Entrepreneurs, die sich mit dem Thema "Vermeidung von Lebensmittelabfällen" auseinandersetzen. Unternehmen können hier einen wertvollen Beitrag leisten und ein Umdenken in der Gesellschaft anstoßen. Um einerseits die Leistungen dieser Unternehmen zu prämieren und andererseits einen Anstoß für weitere Konzepte und Gründungen zu geben, hat mein Ressort die Challenge "Teller statt Tonne" ins Leben gerufen. Der Wettbewerb wird in den zwei Kategorien "Ideen und Konzepte" sowie "Startups und KMU" von der aws abgewickelt.

Insgesamt sind 25 Einreichungen eingegangen. Die Gewinnerinnen und Gewinner beider Kategorien erhalten ein Preisgeld in der Höhe von jeweils € 10.000. Für die Zweit- und Drittplatzierten werden Gutscheine für Beratungsleistungen vergeben. Die Challenge wird

von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) im Rahmen des T&I-Vertrages durchgeführt, weshalb für konkrete Projekte keine spezifischen Mittelzuwendungen seitens meines Ressorts erfolgen.

Wettbewerb MINT Girls Challenge

Bei dem vom 31. August bis 3. November 2021 im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Frauen, Familie, Jugend und Integration und der Industriellenvereinigung von der DaVinciLab KG durchgeführten Wettbewerb in den Kategorien "Kindergarten", "Volksschule", "Sekundarstufe I" und "Sekundarstufe II" konnten Kinder und Jugendliche ihre besten mit MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) umsetzbaren Ideen für die Zukunft einreichen.

Aus insgesamt 76 Projekteinreichungen wurden von einer Jury zwölf Siegerprojekte ermittelt. Diese erhielten Sachpreise wie etwa Roboter, Tablets, Laptops, VR-Brillen oder 3D-Drucker, für die meinem Ressort Kosten in Höhe von insgesamt € 15.742,31 entstanden sind. Zusätzlich wurden Erlebnisgutscheine für Firmenbesuche auf Einladung von Unternehmen übergeben; dadurch entstanden meinem Ressort keine zusätzlichen Kosten.

Zu den für die Konzeption und Umsetzung des Wettbewerbs durch die DaVinciLab KG angefallenen Kosten ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6980/J zu verweisen. Da die Preisverleihung erst am 3. November 2021 stattgefunden hat und die Endabrechnungen noch nicht eingegangen sind, können die Kosten für die Verleihungsveranstaltung derzeit nicht angegeben werden.

Drehbuchwettbewerb "Heldinnen in Serie"

Seit Beginn der XXVII. Gesetzgebungsperiode wurden die Drehbuchwettbewerbe "Heldinnen in Serie" 1.0 und 2.0 ausgeschrieben. Der von der Austrian Business Agency (ABA) und der aws im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort durchgeführte Wettbewerb 1.0 startete mit Kick-Off am 18. November 2019, die virtuelle Preisverleihung fand am 11. Mai 2020, die Überreichung von Urkunden und Schecks an die Preisträgerinnen und Preisträger am 13. Mai 2020 statt. Der Wettbewerb 2.0 startete am 20. Oktober 2021 mit Einreichfrist bis 16. Jänner 2022 und einer geplanten Verleihungsveranstaltung im Frühjahr 2022.

Eingereicht werden können Exposés für serielle Formate aller Genres mit mindestens einer weiblichen Hauptfigur aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft oder Technik. Beim

Wettbewerb 1.0 gab es insgesamt 108 Einreichungen. Die sechs Preisträgerinnen und Preisträger erhalten ein Preisgeld von je € 20.000. An weiteren Kosten sind für mein Ressort im Rahmen des abgeschlossenen Wettbewerbs 1.0 für die Werkverträge mit der ABA und der aws betreffend inhaltliche Konzeption, Organisation und Abwicklung des Wettbewerbs samt Jurierungsprozess und Begleitmaßnahmen insgesamt € 179.900,- inkl. USt. angefallen.

Ideenwettbewerb Standortstrategie

Der von meinem Ressort ins Leben gerufene "Ideenwettbewerb Standortstrategie" wurde im September 2021 gestartet und läuft derzeit noch. Für die Preisträger sind Prämien zu je € 1.000 Euro in den acht Kategorien "Industrie 4.0 und "new ways of working"", "Aufbau digitaler und Service-Geschäftsmodelle", "Spezialisierte Technologieführerschaft", "Energie- und Mobilitätswende", "GreenTech/GreenMaterials", "BioTech, Life Science und Gesundheit", "Lebensqualität, Kreativität und Kunst" und "wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen" in Aussicht genommen. Separate Kosten entstehen meinem Ressort durch den Wettbewerb nicht.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

3. *Welche Gütesiegel wurden seitens des Wirtschaftsministeriums seit Beginn der Legislaturperiode vergeben (Bitte um Aufschlüsselung aller Gütesiegel inklusive derer Kategorien unter Angabe der Ausschreibungsfrist, -laufzeit und Datum der Preisverleihung)?*
 - a. *Wurden für diese Gütesiegel Preisgelder vergeben?*
 - b. *Falls ja: Bitte um Aufschlüsselung der Preisgelder je Gütesiegel, Kategorie und Höhe*
 - c. *Wie viele Bewerbungen gingen jeweils ein?*
 - d. *Wie viele Personen sind jeweils mit der Abwicklung der Gütesiegel beschäftigt?*
 - e. *Welche Kosten sind dadurch entstanden?*
 - f. *Welche Kosten sind jeweils durch die Preisverleihung entstanden (Bitte um Aufschlüsselung der Kosten je Preisverleihung)?*

Ö-Cloud-Gütesiegel

Anbieter von Cloud-Diensten können das vom Verein EuroCloud Austria mit Unterstützung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vergebene Ö-Cloud-Gütesiegel erhalten, wenn sie den Selbstevaluierungsprozess der Ö-Cloud-Initiative erfolgreich absolvieren. Wenn ein Anbieter von Cloud-Diensten in Österreich das Ö-Cloud-

Gütesiegel trägt, hat er sich zur Einhaltung strenger, transparenter, internationaler Sicherheitsstandards und insbesondere zur Umsetzung der DSGVO verpflichtet.

Verleihungen können abhängig von der Einreichung der Anbieter laufend erfolgen. Eine erste Verleihungsveranstaltung für Unternehmen fand am 30. Juni 2021 statt. Preisgelder wurden nicht vergeben. Für das Projekt sind Kosten in der Höhe von insgesamt € 67.920 inkl. USt. entstanden.

Gütesiegel "equalitA"

Das von meinem Ressort ins Leben gerufene Gütesiegel "equalitA" für Unternehmen, die Frauen innerbetrieblich fördern, wurde am 6. März 2020 gestartet. Seit Herbst 2021 können nicht nur Unternehmen, sondern auch weitere Organisationen wie Universitäten, Fachhochschulen, Kammern, Ministerien, Vereine und NGOs für das Gütesiegel einreichen. Verleihungen der Gütesiegel-Urkunden durch Vertreterinnen und Vertreter meines Ressorts finden laufend statt; dafür entstehen meinem Ressort keine Kosten.

Insgesamt gab es bislang 64 Bewerbungen für das Gütesiegel. Preisgelder werden nicht verliehen. Die Abwicklung von "equalitA" erfolgt durch die ABA, die BRZ GmbH und die Deloitte Consulting GmbH. Die ABA ist für die Beratung im Einreichprozess, die Aufbereitung von Information und die entsprechende Bewerbung verantwortlich, die BRZ GmbH für die Online-Formularerstellung und die Deloitte Consulting GmbH für die Entwicklung des Konzepts, für die Testung der Online-Fragebögen und des Einreichprozesses sowie für Adaptionen im Bewertungsprozess. Für all diese Leistungen sind meinem Ressort Kosten in Höhe von insgesamt € 300.744,22 inkl. USt. entstanden.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

4. *Welche Auszeichnungen wurden seitens des Wirtschaftsministeriums seit Beginn der Legislaturperiode vergeben (Bitte um Aufschlüsselung aller Auszeichnungen inklusive derer Kategorien unter Angabe der Ausschreibungsfrist, -laufzeit und Datum der Preisverleihung)?*
 - a. *Wurden für diese Auszeichnungen Preisgelder vergeben?*
 - b. *Falls ja: Bitte um Aufschlüsselung der Preisgelder je Auszeichnung, Kategorie und Höhe*
 - c. *Wie viele Bewerbungen gingen jeweils ein?*
 - d. *Wie viele Personen sind jeweils mit der Abwicklung der Auszeichnungen beschäftigt?*

- e. Welche Kosten sind dadurch entstanden?
- f. Welche Kosten sind jeweils durch die Preisverleihung entstanden (Bitte um Aufschlüsselung der Kosten je Preisverleihung)?

Data Governance Award

Im Rahmen der Governance-Konferenz wurde am 23. April 2021 der "Data Governance Award" für besondere Dienste an die Person verliehen, die Mai 2011 als erste eine Applikation aus Open Government Data produzierte und somit entscheidend die Open Data Entwicklung in Österreich geprägt hat und prägt. Dafür sind Kosten von € 426,- inkl. USt. entstanden. Ein Preisgeld wurde nicht vergeben.

Auszeichnung "equalitA"

Unternehmen, die mit dem Gütesiegel "equalitA" ausgezeichnet wurden, dürfen optional auch für die Auszeichnung "equalitA" für ein innerbetriebliches Projekt der innerbetrieblichen Frauenförderung einreichen.

Eine Verleihungsveranstaltung zur Auszeichnung "equalitA" fand zum ersten Mal am 23. Juni 2021 statt. Dabei wurden aus insgesamt 18 Einreichungen sechs Auszeichnungen in den drei nach KMU und Großunternehmen unterteilten Kategorien "Wirksamkeit in Bezug auf Gleichstellung", "Wirksamkeit für den Standort Österreich" und "Potenzial für Zukunftstrends", aber keine Preisgelder vergeben.

Die Kosten für diese Auszeichnung sind in den in der Antwort zu Punkt 3 der Anfrage angegebenen Kosten für das Gütesiegel "equalitA" enthalten.

Staatliche Auszeichnungen gemäß § 30a Berufsausbildungsgesetz (BAG) bzw. § 68 Gewerbeordnung 1994 (GewO 1994)

Gemäß § 30a Abs. 1 BAG kann das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort auf einstimmigen Antrag des Landes-Berufsausbildungsbeirates einem Ausbildungsbetrieb die Auszeichnung verleihen, im geschäftlichen Verkehr das Wappen der Republik Österreich (Bundeswappen) mit dem Hinweis "Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb" als Kopfaufdruck auf Geschäftspapieren, auf Druckschriften und Verlautbarungen sowie in der äußeren Geschäftsbezeichnung und in sonstigen Ankündigungen führen zu dürfen.

Gemäß § 68 GewO 1994 kann das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort einem gewerblichen Unternehmen die Auszeichnung verleihen, im geschäftlichen Verkehr das Wappen der Republik Österreich (Bundeswappen) mit dem Hinweis

"Staatlich ausgezeichnetes Unternehmen" als Kopfaufdruck auf Geschäftspapieren, auf Druckschriften und Verlautbarungen sowie in der äußeren Geschäftsbezeichnung und in sonstigen Ankündigungen führen zu dürfen.

Die letzte Verleihungsveranstaltung für Auszeichnungen nach § 30a BAG und § 68 GewO 1994 sowie der Überreichung von Urkunden für die Lehrlingsmobilität fand am 12. November 2019 statt. Im Jahr 2020 fand auf Grund der COVID-19-Pandemie keine Verleihungsveranstaltung statt.

Insgesamt haben sich seit Beginn der XXVII. Gesetzgebungsperiode 26 Unternehmen für die Auszeichnung nach § 68 GewO 1994 beworben, von denen 13 ausgezeichnet wurden. Alle 41 Anträge von Lehrbetrieben auf Auszeichnung nach § 30a BAG wurden positiv beurteilt. Zehn Lehrbetriebe wurden mit Urkunden für die Lehrlingsmobilität ausgezeichnet. Preisgelder wurden keine vergeben. Für die Verleihungsveranstaltung 2019 sind Kosten in Höhe von € 5.808,50 inkl. USt. entstanden.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

5. *Welche Zertifikate wurden seitens des Wirtschaftsministeriums seit Beginn der Legislaturperiode vergeben (Bitte um Aufschlüsselung aller Zertifikate inklusive derer Kategorien unter Angabe der Ausschreibungsfrist, -laufzeit und Datum der Preisverleihung)?*
 - a. *Wurden für diese Zertifikate Preisgelder vergeben?*
 - b. *Falls ja: Bitte um Aufschlüsselung der Preisgelder je Preis, Kategorie und Höhe*
 - c. *Wie viele Bewerbungen gingen jeweils ein?*
 - d. *Wie viele Personen sind jeweils mit der Abwicklung der Zertifikate beschäftigt?*
 - e. *Welche Kosten sind dadurch entstanden?*
 - f. *Welche Kosten sind jeweils durch die Preisverleihung entstanden (Bitte um Aufschlüsselung der Kosten je Preisverleihung)?*

Seitens meines Ressorts wurden im gegenständlichen Zeitraum keine Zertifikate vergeben.

Wien, am 22. Dezember 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

